

paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 505 T

25. Mai 2014

39. Jahrgang

Gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen

Auf der Internetseite der Landesabstimmungsleiterin ist um 22.20 Uhr zu lesen:

46,5 Prozent Wahlbeteiligung. 93,5 % Auszählungsstand.

Gesetzentwurf 100-Prozent-Tempelhof: 64,5 % Ja der Teilnehmer
29,8 % Ja der Stimmberechtigten
35,5 % Nein der Teilnehmer

Gesetzentwurf Abgeordnetenhaus: 40,6 % Ja der Teilnehmer
18,8 % Ja der Stimmberechtigten
59,4 % Nein der Teilnehmer

Damit ist der Stillstand auf dem Tempelhofer Flugfeld für die nächsten Jahre besiegelt. In dieser Legislaturperiode wird sich zumindest nichts mehr bewegen. Keine Wohnungen, kein Gewerbe, keine neuen Arbeitsplätze, nichts. Herzlichen Glückwunsch Berlin.

Gegen Gerichtsentscheide kann man Berufung einlegen. Gegen Volksentscheide nicht. Natürlich müssen gute Demokraten Abstimmungen akzeptieren. Dennoch darf man sie falsch finden. Nein, die Entscheidung ist nicht nur falsch, sie ist dumm. Und das werden wir in dieser Stadt zu spüren bekommen.

Die Desinformationskampagne der Freunde eines Natur belassenen Feldes, gepaart mit dem Bestreben, dem Senat, allen voran Klaus Wowereit, eine Niederlage zu bereiten, hat gesiegt.

Die Opposition, vor allem die Grünen, haben sich gegen ihre Überzeugung dem 100-Prozent-Entwurf angeschlossen. Wer demnächst eine bezahlbare Wohnung innerhalb des S-Bahn-Rings sucht, sollte sich an die Grüne Fraktion im Abgeordnetenhaus wenden. Dort wird man sicherlich ein paar Vorschläge parat haben.

Die Verlierer stehen fest. Oberflächlich betrachtet hat die SPD-CDU-Koalition verloren. In Wirklichkeit alle, die nicht am Stadtrand, sondern in der Stadt eine Wohnung suchen.

Ed Koch